



Studienseminar Koblenz

Teildienststelle Altenkirchen

**Pflichtmodul 14
(Lernprozess II):**

Vom „Herzstück“ aus planen

17.10.2011

Planung des Lehr-Lern-Prozesses

Vom Herzstück aus
planen und dann
nach vorne und
hinten denken.

Welche
Lernprodukte
können erstellt
werden?

Was brauchen die
Lerner an
Vorwissen?

Aufgabenstellungen

Problemstellung entdecken

Vorstellungen entwickeln

Lernprodukt erstellen

Lernprodukt diskutieren

Lernzugewinn erproben

Vernetzen und transferieren

Moderation

Materialien/Methoden

Diagnose/Rückmeldung

Welche
Kompetenzen
können hier gut
entwickelt werden?

Wie wird diskutiert,
überprüft,
strukturiert,
dokumentiert, ...?

Kompetenzen

Herzstück

- Das Zentrum des Lernens ist die eigenständige und kooperative Arbeit an dem Gegenstand, dem Thema, dem Material.
- Die Arbeit ist ein Bearbeiten, Durchdringen, Durchdenken, Deuten, Umwälzen, ein diskursives Aushandeln mit sich und anderen.
- Die Arbeit ist ein interaktiver konstruktiver Prozess im Dialog mit der Sache und mit anderen an der Sache und über die Sache.
- Lernen in diesem Sinne ist anstrengend und herausfordernd.

„Ihre“ Lernprodukte

Arbeitsaufträge:

- Stellen Sie die von Ihnen mitgebrachten Lern-/Schülerprodukte im Kontext der Unterrichtsstunde Ihrem Sitznachbarn vor. Diskutieren Sie Potentiale und Probleme.
- Bereiten Sie sich darauf vor, das/die Beispiel(e) ihres Sitznachbarn dem Plenum vorzustellen.

PA, 15 Minuten

Vom Herzstück aus planen...

- Materialien, Gegenstände, Darstellungsformen = Kristallisationskerne der Unterrichtsplanung, aber nicht die Planung selbst
- Lernprodukte sind nicht Endpunkte des Lernens, sondern ein zentrales Element mittendrin

Lernprodukte...

- sind *vielfältig*, d.h. es gibt verschiedene Bearbeitungswege und Lösungsmöglichkeiten
- sind für Lerner *bearbeitbar*, d.h. sie müssen nicht perfekt und können fehlerhaft sein
- *zeigen den Lernstand* der Lerner, d.h. sie sind ein Instrument der Diagnostik
- sind *kommunizierbar und diskursfähig*, d.h. sie entfalten beim Verhandeln einen Mehrwert
- sind *anschlussfähig*, d.h. der nachfolgende Unterricht nutzt sie

Lernprodukte...

- sind *diskursiv* angelegt, d.h. sie lassen kleine Deutungs-, Erkenntnis- oder Gestaltungslücken offen und können weiter verhandelt werden
- sind *transparent*: Lerner müssen orientiert sein, zu welchem Zweck sie das Lernprodukt erstellen und welche Anforderungen an es gestellt werden.
- sind konsequenter *Bestandteil der Lernlinie*: sie bilden ein organisches Element im Rahmen der Lernlinie einer Unterrichtsstunde

Fragen zu Lernprodukten

1. *Muss das Lernprodukt immer materialisiert vorliegen, sind Beiträge im mündlichen Diskurs auch Lernprodukte?*
2. *Sind Tafelbilder und ausgefüllte Arbeitsblätter Lernprodukte?*
3. *Sind die memorisierten Inhalte eines extensiv gelesenen Textes ein Lernprodukt?*
4. *Ist das Leseprodukt, z.B. Markierungen, Randnotizen, Unterstreichungen, in einem Text ein Lernprodukt?*
5. *Ist die Wertetabelle in einem naturwissenschaftlichen Experiment ein Lernprodukt?*

mögliche Lernprodukte

- selbst hergestellte Mind-Map
- selbst entworfene Tabellen
- selbst entworfene Bilder und Zeichnungen
- selbst entworfenes Struktur- oder Prozessdiagramm
- zusammengestellte Pro-Contra-Liste
- Entwurf eines Experimentierplans
- Aufbau und Durchführung eines Experiments mit Eigenanteil
- selbst entworfenes Funktionsmodell
- erstellte Bildcollagen
- erstellte künstlerische Objekte
- selbst entworfene Concept-Map
- beantwortete Multiple-Choice-Fragen

mögliche Lernprodukte

- selbst geschriebene Analogie-Texte
- bewertete Zitate
- formulierte Fragen, die man beantworten / nicht beantworten kann
- umgeschriebener Text für Laien / Geschwister / ...
- umgeschriebener Text in Dialogform
- geschriebene Geschichte zu einem Sachtext
- Stellungnahme aus einer bestimmten Perspektive (z.B. Arbeiter, ...)
- innerer Dialog
- Standbilder
- ...

Zentrale Überlegungen

Was kann am Thema,
Gegenstand, Material
gelernt werden?

Welche Kompetenzen
können hier
besonders gut
entwickelt werden?

Material – Thema – Gegenstand

Welche Lernprodukte
können erstellt
werden?

In welchem Kontext
können diese gesetzt
werden?

Planung I

Arbeitsaufträge
formulieren
(operational, klar, ...)

Lernmaterial
aufbereiten und
zusammenstellen

Arbeitsaufträge –
Materialaufbereitung - Lernhilfen

Ggf. Lernhilfen und
Zusatzmaterialien
entwickeln

Interventionen bei
Bearbeitungsschwie-
rigkeiten durchdenken

Planung II

Was brauchen die Lerner an Vorwissen?

Wie wird der Lernzugewinn vernetzt?

Vorwissen und Vernetzung

Wie werden die Lernschritte organisiert?

Wie wird diskutiert, überprüft, strukturiert, dokumentiert, ...?

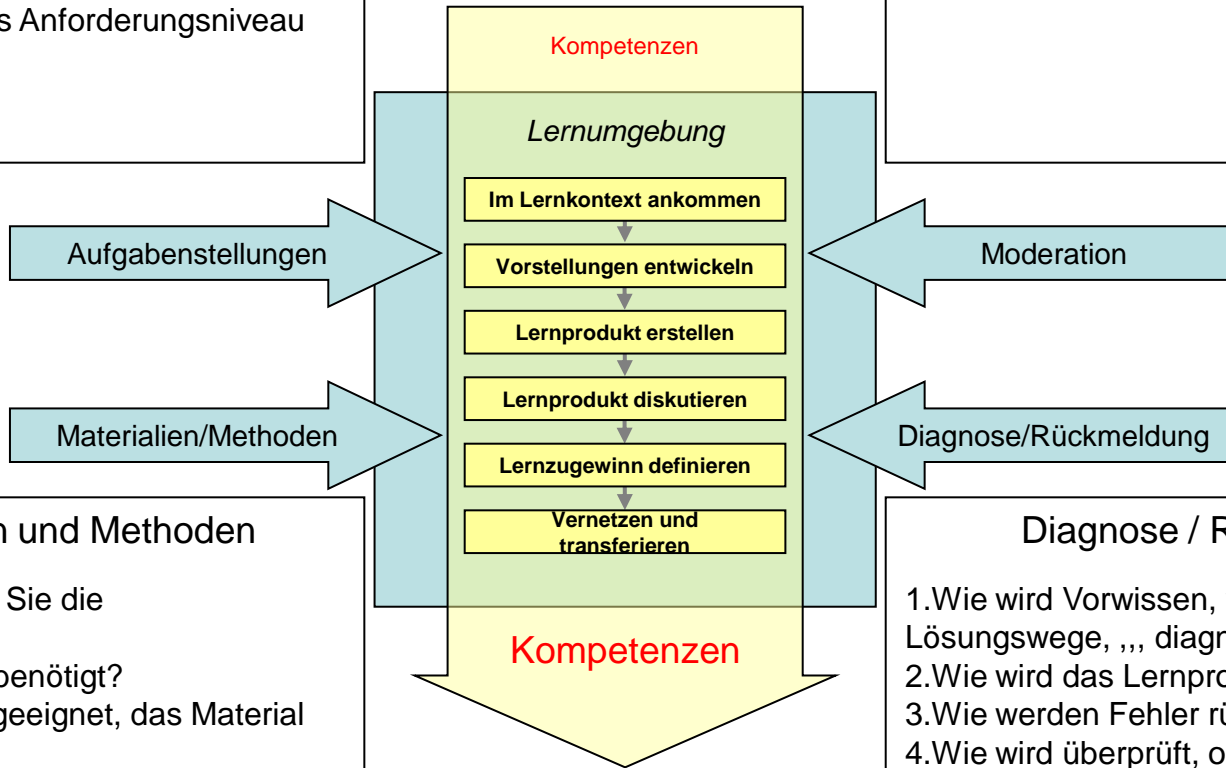
Aufgabenstellung

1. Charakterisieren Sie die Arbeitsaufträge.
2. Bewerten Sie den Umfang der Aufgabenstellung.
3. Beschreiben Sie das zu erstellende Lernprodukt.
4. Finden Sie heraus, welche Kompetenzen gefördert werden.
5. Schätzen Sie das Anforderungsniveau ein.

Materialien zum Lernen analysieren und aufbereiten

Moderation

1. Wie werden die Aufgabenstellung und die Materialien anmoderiert?
2. Wie wird die Diskussion der Lernprodukte moderiert?
3. Wo und wie muss ggf. erklärt werden?
4. Wie wird der diskursive Austausch moderiert?



Materialien und Methoden

1. Charakterisieren Sie die Lernmaterialien.
2. Wird Vorwissen benötigt?
3. Ist die Methode geeignet, das Material zu erschließen?
4. Welche Lernprodukte erwarten Sie?

Diagnose / Rückmeldung

1. Wie wird Vorwissen, werden Vorstellungen, Lösungswege, ,, diagnostiziert?
2. Wie wird das Lernprodukt ausgewertet?
3. Wie werden Fehler rückgemeldet?
4. Wie wird überprüft, ob das Neue verstanden wird?
5. Wie wird das neue Wissen mit dem Vorwissen, andern Fächern, Themen, Inhalten vernetzt?

Konkrete Lehr-Lern-Situationen

- Lernprodukte zum Lernen nutzen
- Mit Lernprodukten fördern
- Mit Lernprodukten diagnostizieren
- Mit Lernprodukten differenzieren
- Lernprodukte zum Weiterlernen nutzen
- Lernprodukte passend moderieren
- Den Lernmehrwert von Lernprodukten im Plenum verhandeln
- Aufgabenstellungen auf Lernprodukte hin ausrichten
- Materialien für Lernprodukte bereitstellen
- Aus Lernprodukten Leistungsprodukte machen
- Mit überraschenden Lernprodukten umgehen
- ...